

Prüfungskriterien – Turnen

BA Bildungswissenschaften (FPO SPO-BA 2023)	
Modul: 3	Teilmodul: 3.2

1. Überblick Modul 3

Insgesamt gibt es im Modul 3 fünf Prüfungsteile: Praktische Prüfung *Integrative Sportspielvermittlung*, praktische Prüfung *Leichtathletik*, praktische Prüfung *Schwimmen*, praktische Prüfung *Turnen* und eine gemeinsame Modulklausur, die auch AKS umfasst. Alle vier praktischen Prüfungen sowie die Klausur sind unabhängig voneinander zu bestehen. Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittelwert der Noten der fünf Prüfungsteile.

Zur Lehrveranstaltung *Bewegen an Geräten / Turnen* gehört ein theoretischer Prüfungsteil im Rahmen der gemeinsamen Modulklausur und eine praktische Prüfung.

2. Theoretischer Prüfungsteil im Rahmen der gemeinsamen Modulklausur

Der theoretische Prüfungsteil in *Bewegen an Geräten / Turnen* beinhaltet in besonderem Maße didaktisch- methodische Grundlagen, besondere Aspekte der Vermittlungspraxis und bewegungs-/ trainingstheoretische Zusammenhänge. Zu beantworten sind Fragen aus den Bereichen Methodik, Bewegungskriterien/Phasenstruktur der verschiedenen Techniken sowie Ursachen und Korrektur von Fehlerbildern.

3. Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung besteht aus einer Bodenpflichtübung (50 % der Note) und einer Kleingruppengestaltung (50 % der Note). Beide Prüfungsteile müssen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

3.1 Bodenpflichtübung

Inhalt und Bewertungskriterien

- Ausgangsstellung vor der Matte oder auf der Matte.
- Aus der Schlussstellung ein Bein rück anheben bis in die mindestens waagerechte Standwaage, einen Moment halten und Bein wieder in Schlussstellung absenken.
- Schritte nach Wahl, aufschwingen in den Handstand mit deutlichem Abdruckbeinsatz (aus gebeugtem Bein) und annähernd 180 Grad Arm- Rumpfwinkel mit weitem Vorbeugen. Abschwingen in Schlussstellung.
- Rolle vorwärts in den Kniestand mit Armhalte seitlich und wahlweise Grätschrolle oder Aushocken in Liegestützposition und 360 Grad Liegestützdrehung. Anhocken der Beine in Hockstand und Strecksprung mit 1/4 Drehung in den Schlussstand mit Blickrichtung in ursprünglicher Bewegungsrichtung.
- Abrollen rückwärts in die Kerze (kurz halten mit vollständiger Hüftstreckung) und zurück rollen in den Schlussstand.
- Rolle rückwärts in den Grätschstand mit deutlichem Stützeinsatz der Arme.
- Strecksprung in Schlussstellung.
- Rad rechts, Rad links (oder umgekehrt) mit weitem Vorgeifen und nacheinander setzen der Hände. Letztes Rad endet mit Ausrichtung in neue Bewegungsrichtung.

- Dreierhythmus Anlauf und Schersprung mit gestreckten Beinen, Schritt oder Dreierhythmus zum Drehsprung mit halber Drehung und mit Landung beidbeinig in erster Bewegungsrichtung.
- Anlauf (mit Dreierhythmus oder Laufschritten) mit deutlichem Vorhochhüpfer und dynamischer Radwende mit anschließendem Strecksprung.

3.2 Kleingruppengestaltung

Die Kleingruppengestaltung wird zu viert (in Ausnahmefällen zu dritt) geturnt. Im Vordergrund steht die ideenreiche und vielfältige Gestaltung einfacher turnerischer Grundformen im Dialog mit dem gewählten Gerätearrangement.

Inhalte und Bewertungskriterien

Die Wertung der Kleingruppengestaltung setzt sich zusammen aus einer gemeinsamen Gestaltungsnote (50 %) und einer Einzelausführungsnote (50 %). Dem Konzept des freien Turnens entsprechend können normierte Turnelemente und ebenso Elemente abweichend von der Norm geturnt werden (kreative, neue Ideen sind erwünscht).

Gewählt werden können:

- Vierteiliger Kasten
- Reck oder Barren mit einem Holm
- Eine Bank oder zwei Bänke zu viert
- Vier kleine Kästen

Geturnte (originelle) Übergänge sowie die Berücksichtigung vielfältiger Partnerbezüge sind erwünscht. Der / die Partner*Innen können gern als Hilfestellung oder als Gerät genutzt werden. Die Übung kann wahlweise mit oder ohne Musik geturnt werden. Die Musik soll in der Dynamik und im Ausdrucksgehalt zu den turnerischen Bewegungen passen. Es kann auch eine Geschichte turnend erzählt werden (Turnen geht vor Show!). Die Matten können je nach Bedarf gelegt werden.

Es gibt keine zeitliche Begrenzung, jedoch sollen Längen (z. B. durch zu viele Wiederholungen) vermieden werden. Überprüft eure Übung auf der Grundlage folgender Kriterien:

Aufbau/Gestaltung

- Gibt es einen definierten Anfang und ein definiertes Ende?
- Wird das Gerät bzw. die Gerätkombination vielseitig beturnt? Von allen Seiten? Was gibt das Gerät her? (auch untypische Lösungen sind möglich)
- Ist turnerischer Formenreichtum gegeben?
- Sind alle beschäftigt?
- Sind Partnerbezüge (mit direktem und / oder indirektem Körperkontakt) berücksichtigt?
- Zeitlich: gleichzeitig / nacheinander
- Räumlich: aufeinander zu / voneinander weg / aneinander vorbei / übereinander / untereinander/ verschiedene Aufstellungsformen
- Passen die Bewegungen in Tempo und Dynamik auf die ggf. gewählte Musik? Dient die Musik zur Bewegungsunterstützung und nicht zur Geräuschkulisse?

- Wird der Spannungsbogen gehalten? (Variation und Steigerung statt Reihungen bzw. Wiederholungen)

Ausführung/Partneranpassung

- Ausführungsqualität / Synchronität
- Schwierigkeitsgrad
- Bewegungssicherheit geht vor Bewegungsrisiko bzw. Schwierigkeit
- Übergänge sollen ohne Unterbrechung des Bewegungsflusses geturnt werden, unnötige Zwischenschritte sind zu vermeiden bzw. Übergänge sind turnerisch zu gestalten.

Wahlpflichtelemente

Jedes Gruppenmitglied turnt mindestens eines der angegebenen Elemente am gewählten Gerät.

Vierteiliger Kasten (mit ausreichend Turnmattenlage)

- Salto vorwärts mit 2 Helfern vom 4tlg. Kasten herunter
- Nackenkippe
- Aufrollen auf die kurze Seite
- Kehre über den Kasten

Reck oder Barren mit einem Holm (Empfehlung schulterhoch mit darum herum gelegten Turnmatten)

- Aufschwung
- Unterschwung
- Abzug vorlings vorwärts
- Abfaller rücklings rückwärts

Eine Bank oder zwei Bänke zu viert (Mattenlage nach Wahl)

- Handstand auf der Bank (gern mit Hilfe)
- Salto mit zwei Helfern von der Bank runter
- Unterarmrad über die Bank
- Bocksprung über den Partner auf die Bank oder von der Bank runter

Vier kleine Kästen (bzw. ein Kasten pro Person; Mattenlage nach Wahl)

- Handstand auf dem kleinen Kasten (gern mit Hilfe)
- Schulterstand mit Griff auf dem Kasten
- Unterarmrad
- Grätsche über den hochkant gestellten Kasten